

An den Hochschulrat der Türkischen Republik  
Per Fax: 0090 312 26 64 759

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 20. November 2001 haben kurdische Studierende mit der Unterstützung von türkischen Studierenden in der Türkei eine Kampagne für eine Ausbildung in ihrer Muttersprache eingeleitet. Sie fordern, dass an den Universitäten kurdischer Unterricht als wahlfreies Unterrichtsfach eingeführt wird.

Nach den Studierenden haben sich auch SchülerInnen der Gymnasien, Mittel- und Grundschulen an dieser Kampagne angeschlossen. Jedoch wurde bis jetzt nur ein kleiner Teil der Anträge auf muttersprachlichen Unterricht von Ihrer Behörde, den Schulleitungen oder der Regierung angenommen. Die Antragssteller werden Repressionen durch die Regierungskräfte ausgesetzt. Die Universitäts- und Hochschulleitungen entschieden, einige Studierende aufgrund der Kampagne vom Studium zu suspendieren. Hinzu kommt, dass Antragssteller und deren Erziehungsberechtigten wegen verhaftet werden.

Jeder Mensch hat das Recht auf seine Muttersprache. Ich akzeptiere das Verhalten Ihrer Behörde nicht und fordere, dass an den Universitäten und anderen Schulen der Türkei kurdischer Unterricht als wahlfreies Fach eingeführt wird. Außerdem fordere ich die sofortige Freilassung aller inhaftierten UnterstützerInnen dieser Kampagne, insbesondere der Mütter und Frauen.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_